**GR Nr. 2009/365**

407

Zürich,
19. August 2009

**Weisung**
**des Stadtrates an den Gemeinderat**

# Birmensdorferstrasse (Abschnitt Birmensdorferstrasse 126 bis 201), Zurlindenstrasse (Abschnitt Zweierstrasse bis Birmensdorferstrasse), Kehlhofstrasse (Abschnitt Birmensdorferstrasse bis Schlossgasse), Schlossgasse (Abschnitt Kehlhofstrasse bis Birmensdorferstrasse), Aemtlerstrasse (Abschnitt Kalkbreite- bis Birmensdorferstrasse), Bremgartnerstrasse (Abschnitt Birmensdorfer- bis Zurlindenstrasse) und Zweierstrasse (Abschnitt Birmensdorferstrasse bis Seebahnstrasse), Neugestaltung sowie Erneuerung von Strassen, Werkleitungen und Tramgleisen, Objektkredit und Bewilligung gebundener Ausgaben

**Einleitung**

Die Birmensdorferstrasse ist ein bedeutender Strassenraum für das Quartier und gleichzeitig eine wichtige Einfallachse in die Stadt Zürich mit entsprechend hohen Verkehrsbelastungen. Zudem ist sie eine städtisch und regional bedeutende Achse für den öffentlichen Verkehr (ÖV) mit wichtigen Umsteigebeziehungen. Diese Hauptverkehrsstrasse verläuft durch die drei Quartierzentren Talwiesenstrasse, Goldbrunnenplatz und Schmiede Wiedikon, die im Verkehrsplan der Stadt Zürich als zusammenhängender kommunaler Fussgängerbereich eingetragen sind.

Mit der gestalterischen Aufwertung der Strassen- und Aufenthaltsräume soll das Quartierzentrum Schmiede Wiedikon gestärkt, die Dominanz des Strassenverkehrs reduziert und der Raum als Begegnungs- und Aufenthaltsort ausgebaut werden. Gleichzeitig sollen die Defizite bezüglich der Verkehrssicherheit soweit möglich behoben werden.

Die positiven Effekte der Westumfahrung Zürich N4/N20 und der flankierenden Massnahmen auf die innerstädtische Verkehrssituation sollen nun auch für die Birmensdorferstrasse nachhaltig gesichert werden.

**Projekt**

Die wesentlichsten Änderungen für den Strassenverkehr sind die Realisierung eines durchgehend separaten ÖV-Trassees für Trams und Busse, die Reduktion auf durchgehend einen Fahrstreifen pro Richtung für den motorisierten Individualverkehr (MIV) und die Befreiung der Schmiede Wiedikon vom MIV. Dadurch können die geplante regionale Radroute weitestgehend umgesetzt und alle Fussgängerquerungen mit Schutzinseln ausgestattet werden. Aus gestalterischer und verkehrsorganisatorischer Sicht werden umfangreiche

Baumpflanzungen getätigt und das Quartierzentrum Schmiede Wiedikon sowie weitere Aufenthaltsbereiche aufgewertet. Der Bus wird zukünftig in der Birmensdorferstrasse auf dem ÖV-Trassee im Gegenverkehr geführt. Somit fährt das Postauto nach der Umgestaltung seiner Haltestellen in der Bremgartnerstrasse nicht mehr über die Zweierstrasse, sondern über die Birmensdorferstrasse auf dem separaten ÖV-Trassee für Trams und Busse via Haltestelle «Bahnhof Wiedikon» in Richtung Triemli. Durch diese Regimeänderung kann die Zweierstrasse durch zusätzliche Baumpflanzungen, den Bau eines separaten Radwegs und das Markieren von Radstreifen aufgewertet werden.

Im Projektperimeter sind verschiedene alte Wasserleitungen ∅ 100 und 150 mm (Baujahr vor 1900 und bis 1927) zu ersetzen. Gleichzeitig werden verschiedene Hausanschlussleitungen erneuert bzw. den neuen Verhältnissen angepasst. Für eine Verbesserung des Brandschutzes werden zwei neue Überflurhydranten aufgestellt. Die Kanalisationen (Baujahr vor 1905 und bis 1927) sind ebenfalls zu ersetzen. Die Gleise im Projektbereich sind zum grössten Teil alt, in einem schlechten baulichen Zustand und daher ohnehin zu erneuern.

Zur Reduktion der Fahrgeräusche der Trams in den Kurven werden diese Bereiche mit automatischen Gleisschmieranlagen ausgerüstet.

Die bestehenden Lichtsignalanlagen werden ersetzt.

**Birmensdorferstrasse (Abschnitt Birmensdorferstrasse 126 bis 170), Zurlindenstrasse (Abschnitt Zweierstrasse bis Birmensdorferstrasse), Kehlhofstrasse und Schlossgasse, Bau-Nr. 03039**

*Gestaltung und Verkehrsanordnung*
Durch die Befreiung der Schmiede Wiedikon vom MIV in Richtung Triemli, kann der ÖV auf einem separaten Trassee geführt werden, auf dem neu auch der Bus im Gegenverkehr fahren kann. Der MIV in Richtung Triemli wird die Haltestelle «Schmiede Wiedikon» über die Zurlinden- und Zweierstrasse umfahren.

Bei der Haltestelle «Schmiede Wiedikon» handelt es sich um eine kombinierte Tram-/Bus-/Postautohaltestelle (Anlegekantenlänge 90 m). Durch die kombinierte Nutzung kann keine durchgehende Kantenhöhe von 30 cm umgesetzt werden. Mit örtlich begrenzten Belagskissen wird der behindertengerechte Einstieg ins Tram gewährleistet. In den Bereichen zwischen den Belagskissen ist ein einfaches Queren des Haltestellenbereiches für Fussgängerinnen und Fussgänger möglich. Im Haltestellenbereich entstehen mit je etwa 6 m und 9 m breiten Trottoirs grosszügige Fussgängerflächen mit einzelnen Bäumen hinter den Haltestellenkanten. Zwischen den Haltekanten werden die Gleisachsen auf 3,70 m Abstand gespreizt.

Die Strassenränder, die Verkehrsinseln und die Bushaltestelle «Schlossgasse» in der Kehlhofstrasse und in der Schlossgasse werden gemäss dem aktuellen technischen Stand geringfügig angepasst. Die Einfahrten der Zweier- und Brinerstrasse in die Kehlhofstrasse erfolgen neu über Trottoirüberfahrten. In der Schlossgasse werden zur Aufwertung neue Bäume gepflanzt.

*Lärmschutzmassnahmen*
Gemäss Umweltverträglichkeitsbericht vom 4. November 2008 führt die neue Verkehrsführung in der Zurlinden- und Zweierstrasse zu einer wahrnehmbaren Lärmzunahme. Da sich Schallschutzwände in

den betroffenen Strassenzügen aus städtebaulichen Gründen und mangels akustischer Wirksamkeit nicht eignen und Temporeduktionen als Massnahme an der Quelle aufgrund der Strassenklassierung nicht realisierbar sind, kommt allein der Einbau von Schallschutzfenstern i.S.v. Art. 14 der Lärmschutzverordnung (LSV) in Frage. Die Kosten sind diesem Projekt zu belasten, weil es sich um eine Mehrbeanspruchung von Verkehrsanlagen nach Art. 9 LSV handelt. Die Kosten für die Schallschutzmassnahmen bei der überkommunalen Zweierstrasse werden vom Tiefbauamt vorfinanziert, letztendlich aber vom Kanton Zürich als Anlagehalter zurückvergütet. Die Kosten für die Aufwendungen in der Zurlindenstrasse werden durch die Stadt Zürich finanziert.

*Radfahrerinnen und Radfahrer*
Radfahrerinnen und Radfahrer umfahren die Haltestelle «Schmiede Wiedikon» auf separaten Velostreifen auf der Zurlinden-, Zweier-, Kehlhofstrasse und Schlossgasse. Vom Bahnhof Wiedikon kommend wird in der Birmensdorferstrasse der Radweg kombiniert mit dem Gehweg bis zur Zurlindenstrasse geführt. Im Vorbereich der Migros muss die Stadt zur Umsetzung dieses kombinierten Rad-/Gehwegs eine Dienstbarkeit zugunsten der Öffentlichkeit erwerben.

*Werkleitungen*
Eine ewz-Verteilkabine muss versetzt werden. Das bestehende Trassee wird anschliessend den neuen Gegebenheiten angepasst.

Das Projekt der Wasserversorgung sieht in der Kehlhofstrasse, Abschnitt Zweierstrasse bis Schlossgasse, den Ersatz der bestehenden Verteilleitung ∅ 100 mm durch eine neue Leitung ∅ 200 mm auf einer Länge von rund 130 m vor.

**Birmensdorferstrasse (Abschnitt Birmensdorferstrasse 170 bis 201), Bau-Nr. 03040**

*Gestaltung und Verkehrsanordnung*
Da der bestehende Gleisabstand genügend gross ist, muss für das neue Regime (ÖV auf einem separaten Trassee, auf dem neu auch der Bus im Gegenverkehr fahren kann) keine Gleisspreizung durchgeführt werden. Somit erfolgt der Ersatz der Gleise in gleicher Lage. In diesem Bereich wird der Strassenrand grundsätzlich nicht verändert; lediglich für die neuen Schutzinseln im Bereich der Einmündung Bremgartnerstrasse und im Bereich der Einmündung Aemtlerstrasse müssen lokale Anpassungen erfolgen. Auf der zusätzlich gewonnenen Gehwegfläche wird ein neuer Baum gesetzt.

*Werkleitungen*
In diesem Abschnitt wird die öffentliche Beleuchtung des ewz den neuen Gegebenheiten angepasst.

Der Mischabwasserkanal (∅ 400 mm/∅ 500 mm/∅ 800 mm) wird auf einer Länge von rund 212 m ersetzt.

Am Verkehrsknoten Birmensdorferstrasse/Aemtlerstrasse wird eine Busschleuse erstellt. Diese ermöglicht das sichere Rechtsabbiegen der stadtauswärts fahrenden Busse der Linie 33 vom ÖV-Trassee in die Aemtlerstrasse. Die Lichtsignalanlage kann nur von Kursen der Buslinie 33 aktiviert werden.

**Aemtlerstrasse (Abschnitt Kalkbreite- bis Birmensdorferstrasse), Bremgartnerstrasse (Abschnitt Birmensdorfer- bis Zurlindenstrasse), Bau-Nr. 08020**

*Gestaltung und Verkehrsanordnung*
In der Aemtler- und Bremgartnerstrasse wird ein Belagsersatz ohne Veränderung des Strassenquerschnitts durchgeführt.

*Werkleitungen*
Das Projekt der Wasserversorgung sieht in der Bremgartnerstrasse, Abschnitt Zurlindenstrasse bis Birmensdorferstrasse, den Ersatz der bestehenden Verteilleitung ∅ 100 mm durch eine neue Leitung ∅ 150 mm auf einer Länge von rund 85 m vor.

In der Aemtlerstrasse wird der Mischabwasserkanal (∅ 500 mm) auf einer Länge von rund 53 m ersetzt. In der Bremgartnerstrasse wird der Mischabwasserkanal (∅ 800 mm) auf einer Länge von rund 116 m ersetzt.

**Zweierstrasse (Abschnitt Birmensdorferstrasse bis Seebahnstrasse), Bau-Nr. 99338**

*Gestaltung und Verkehrsanordnung*
Wesentlichste Änderungen in der Einbahnstrasse für den MIV sind die Reduktion auf durchgehend einen Fahrstreifen zwischen Seebahn- und Zurlindenstrasse sowie eine Reduktion auf zwei Fahrstreifen zwischen Zurlinden- und Birmensdorferstrasse. Zur Umsetzung des Alleenkonzepts und aus verkehrstechnischer Sicht werden neue Bäume gepflanzt. Dies führt zu einer optischen Verengung des Strassenraumes und somit tendenziell zu einer Verlangsamung des MIV. Die Ein- und Ausfahrten der Zentral- und Weststrasse in die Zweierstrasse erfolgen neu über Trottoirüberfahrten.

*Radfahrerinnen und Radfahrer*
Durch die Reduktion der Fahrstreifen kann stadteinwärts ein separater Radweg in Gegenrichtung zum MIV-Einbahnsystem realisiert werden. Stadtauswärts wird in der Zweierstrasse im Abschnitt von der Seebahn- bis zur Birmensdorferstrasse ein Radstreifen auf der Fahrbahn markiert.

*Werkleitungen*
In diesem Abschnitt wird die öffentliche Beleuchtung des ewz den neuen Gegebenheiten angepasst.

Das Projekt der Wasserversorgung sieht im Bereich Weststrasse bis Zurlindenstrasse den Ersatz der bestehenden Verteilleitung ∅ 100 mm durch eine neue Leitung ∅ 200 mm auf einer Länge von rund 151 m vor.

Im Abschnitt Seebahn- bis Zurlindenstrasse wird der Mischabwasserkanal (∅ 400 mm/∅ 500 mm/∅ 600 mm) auf einer Länge von rund 237 m ersetzt.

**Rechtliche Verfahren**

**Begehrensäusserung Kanton (§ 45 Abs. 1 des Strassengesetzes [StrG])**
Mit Schreiben vom 3. April 2008 wurde das Strassenbauprojekt der Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Zürich zur Begehrensäusserung i. S. v. § 45 Abs. 1 StrG zugestellt. Die dazu am 22. Mai 2008 eingegangenen Begehren konnten berücksichtigt werden.

**Mitwirkung der Bevölkerung**
Im Sinne des Mitwirkungsverfahrens gemäss § 13 StrG wurde das Projekt der Bevölkerung zur Stellungnahme unterbreitet (öffentliche Auflage vom 23. Mai 2008 bis 23. Juni 2008).

Die dabei eingegangenen Einwendungen konnten nicht berücksichtigt werden. Der schriftliche Bericht zu den nicht berücksichtigten Einwendungen wurde während 60 Tagen vom 1. Oktober 2008 bis 1. Dezember 2008 öffentlich zur Einsicht aufgelegt (§ 13 Abs. 2 StrG).

**Planauflageverfahren nach §§ 16f. StrG**
Am 8. Dezember 2008 wurde das Projekt an einer öffentlichen Informationsveranstaltung der Bevölkerung im Quartier vorgestellt. Anschliessend fand vom 30. Januar 2009 bis 2. März 2009 die öffentliche Auflage des Bauprojekts gemäss § 16 StrG statt.

Es sind drei Einsprachen eingegangen. Die Projektfestsetzung sowie der Entscheid über die Einsprachen erfolgten mit separatem Stadtratsbeschluss Nr. 685 vom 27. Mai 2009. Dieser Stadtratsbeschluss ist in der Zwischenzeit in Rechtskraft erwachsen.

**Bauausführung**
Die Bauarbeiten sollen voraussichtlich im Frühling 2010 beginnen. Voraussetzung hierfür ist neben der bereits erfolgten rechtskräftigen Festsetzung des Strassenbauprojekts die Kreditbewilligung durch den Gemeinderat sowie die anschliessende Genehmigung durch den Regierungsrat. Zuerst werden die Werkleitungsbauten erstellt. Im Anschluss, d. h. im Herbst 2010, werden die vordringlichsten Gleisabschnitte in der Birmensdorferstrasse erneuert. Vor dem Gleisersatz muss das neue Verkehrssystem um die Haltestelle «Schmiede Wiedikon» umgesetzt sein, damit die Haltestelle vom MIV befreit ist und die Haltekanten behindertengerecht erstellt werden können.

Nachfolgend werden die Teilprojekte Schmiede Wiedikon, Birmensdorferstrasse 170 bis 201, Aemtler- und Bremgartnerstrasse und Zweierstrasse umgesetzt.

**Kosten**
Das Bauvorhaben wird durch erforderliche Sanierungsmassnahmen ausgelöst. Da bei dieser Gelegenheit auch eine teilweise Neugestaltung der Strassenoberfläche realisiert werden soll, ist ein Teil der Kosten als Objektkredit zu bewilligen.

Die auf der Lohn- und Preisbasis vom 1. April 2009 errechneten Kosten für die Neugestaltung sowie für die Erneuerung von Strassen, Werkleitungen und Tramgleisen in der Birmensdorferstrasse (Abschnitt Birmensdorferstrasse 126 bis 201), Zurlindenstrasse (Abschnitt Zweierstrasse bis Birmensdorferstrasse), Kehlhofstrasse (Abschnitt Birmensdorferstrasse bis Schlossgasse), Schlossgasse (Abschnitt Kehlhofstrasse bis Birmensdorferstrasse), Aemtlerstrasse (Abschnitt Kalkbreite- bis Birmensdorferstrasse), Bremgartnerstrasse (Abschnitt Birmensdorfer- bis Zurlindenstrasse) und Zweierstrasse (Abschnitt Birmensdorferstrasse bis Seebahnstrasse) belaufen sich auf insgesamt Fr. 27 894 000.– einschliesslich MwSt und setzen sich wie folgt zusammen:

**1. Objektkredit**

Die Kosten für die Lärmschutzmassnahmen (Einbau von Schallschutzfenstern) werden aufgrund der neuen Verkehrsführung in der Zurlinden- und der Zweierstrasse entstehen. Eine Sanierung mit Schallschutzfenstern wäre derzeit nach LSV nicht erforderlich, weil die Alarmwerte in diesen Abschnitten nicht überschritten sind. Die weiteren Kosten für die Strassen- und Infrastrukturanpassungen einschliesslich der neuen lichtsignalgesteuerten Busschleuse in der Birmensdorferstrasse, für die Neugestaltung der Haltestelle «Schmiede Wiedikon», für die Aufwertung der Strassen durch das Pflanzen von Bäumen sowie für den Bau eines Radwegs in der Zweierstrasse (Birmensdorfer- bis Seebahnstrasse), belaufen sich für alle Teilprojekte auf Fr. 3 154 000.– und setzen sich wie folgt zusammen:

| | **zulasten TAZ** N/A Str. ük SP 267 Fr. | **zulasten TAZ** N/A Str. ÖV. ük SP 267 Fr. | **zulasten TAZ** N/A Fuss ük SP 267 Fr. | **zulasten TAZ** N/A Rad ük SP 267 Fr. | **zulasten TAZ** N/A Str. k SP 268 Fr. | **zulasten TAZ** N/A Fuss k SP 268 Fr. | **zulasten GSZ** Fr. | **zulasten DAV** Fr. | **Gesamtkosten** Fr. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Strassenbau | 151 000 | 29 000 | 239 000 | 78 000 | | 195 000 | | | 692 000 |
| Lärmschutzmassnahmen | 548 000 | | | | 665 000 | | | | 1 213 000 |
| Dienstbarkeit | | | 420 000 | | | | | | 420 000 |
| Grün Stadt Zürich | | | | | | | 130 000 | | 130 000 |
| Dienstabteilung Verkehr | | | | | | | | 300 000 | 300 000 |
| Zwischentotal | 699 000 | 29 000 | 659 000 | 78 000 | 665 000 | 195 000 | 130 000 | 300 000 | 2 755 000 |
| MwSt 7,6 % | 53 000 | 2 000 | 51 000 | 6 000 | 51 000 | 15 000 | 10 000 | 23 000 | 211 000 |
| Verwaltungskosten/ Rundung | 56 000 | 2 000 | 54 000 | 6 000 | 54 000 | 16 000 | | | 188 000 |
| **Total** | **808 000** | **33 000** | **764 000** | **90 000** | **770 000** | **226 000** | **140 000** | **323 000** | **3 154 000** |

| Folgekosten | Fr. |
|---|---|
| Kapitalkosten: | 315 400 |
| Betriebskosten Strassenbau: | 14 200 |
| Betriebskosten Lichtsignalanlage: | 11 300 |

Die oben genannten Ausgaben werden wie folgt auf die einzelnen Projekte aufgeteilt:

| | **zulasten TAZ** N/A Str. ük SP 267 Fr. | **zulasten TAZ** N/A Str. ÖV. ük SP 267 Fr. | **zulasten TAZ** N/A Fuss ük SP 267 Fr. | **zulasten TAZ** N/A Rad ük SP 267 Fr. | **zulasten TAZ** N/A Str. k SP 268 Fr. | **zulasten TAZ** N/A Fuss k SP 268 Fr. | **zulasten GSZ** Fr. | **zulasten DAV** Fr. | **Gesamtkosten** Fr. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 03039 Birmensdorferstrasse Zurlindenstrasse, Kehlhofstrasse, Schlossgasse | 635 000 | 33 000 | 530 000 | | 770 000 | 194 000 | 69 000 | | 2 231 000 |
| 03040 Birmensdorferstrasse | 62 000 | | 27 000 | | | | 15 000 | 323 000 | 427 000 |
| 99338 Zweierstrasse | 111 000 | | 207 000 | 90 000 | | 32 000 | 56 000 | | 496 000 |
| **Total** | **808 000** | **33 000** | **764 000** | **90 000** | **770 000** | **226 000** | **140 000** | **323 000** | **3 154 000** |

**2. Gebundene Ausgaben**

Die Aufwendungen für die Erneuerung des Strassenoberbaus und der Werkleitungen im Projektperimeter betragen Fr. 15 830 000.– und setzen sich wie folgt zusammen:

| | zulasten TAZ Ern. Str. ük SP 300 | zulasten TAZ Ern. Str. ÖV. ük SP 300 | zulasten TAZ Ern. Fuss ük SP 300 | zulasten TAZ Ern. Str. k SP 302 | zulasten TAZ Ern. Str. ÖV. k SP 302 | zulasten TAZ Ern. Fuss k SP 302 | zulasten ERZ | zulasten WVZ | zulasten ewz* | zulasten DAV | Gesamtkosten |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. |
| Strassenbau | 3 507 000 | 752 000 | 1 225 000 | 1 047 000 | 170 000 | 1 028 000 | 152 000 | 91 000 | 3 000 | 96 000 | 8 071 000 |
| Kanalbau | | | | | | | 2 671 000 | 71 000 | | | 2 742 000 |
| Wasserversorgung | | | | | | | | 721 000 | | | 721 000 |
| Elektrizitätswerk | | | | | | | | | 419 000 | | 419 000 |
| Dienstabteilung Verkehr | | | | | | | | | | 2 190 000 | 2 190 000 |
| Zwischentotal | 3 507 000 | 752 000 | 1 225 000 | 1 047 000 | 170 000 | 1 028 000 | 2 823 000 | 883 000 | 422 000 | 2 286 000 | 14 143 000 |
| MwSt 7,6 % | 267 000 | 57 000 | 94 000 | 79 000 | 13 000 | 78 000 | 215 000 | 66 000 | 22 000 | 173 000 | 1 064 000 |
| Verwaltungskosten/ Rundung | 283 000 | 61 000 | 100 000 | 83 000 | 13 000 | 83 000 | | | | | 623 000 |
| **Total** | **4 057 000** | **870 000** | **1 419 000** | **1 209 000** | **196 000** | **1 189 000** | **3 038 000** | **949 000** | **444 000** | **2 459 000** | **15 830 000** |

* Von den Gesamtleistungen des Elektrizitätswerkes (Fr. 422 000.–) sind Fr. 289 000.– mehrwertsteuerpflichtig und Fr. 133 000.– Eigenleistung.

Folgekosten

Kapitalkosten: Fr. 1 583 000.–

Betriebskosten: Es handelt sich um die Erneuerung bestehender Anlagen, es entstehen daher keine zusätzlichen Kosten.

Die oben genannten Ausgaben werden wie folgt auf die einzelnen Projekte aufgeteilt:

| Bau-Nr. | zulasten TAZ Ern. Str. ük SP 300 | zulasten TAZ Ern. Str. ÖV. ük SP 300 | zulasten TAZ Ern. Fuss ük SP 300 | zulasten TAZ Ern. Str. k SP 302 | zulasten TAZ Ern. Str. ÖV. k SP 302 | zulasten TAZ Ern. Fuss k SP 302 | zulasten ERZ | zulasten WVZ | zulasten ewz* | zulasten DAV | Gesamtkosten |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. |
| 03 039 Birmensdorferstrasse | 2 531 000 | 491 000 | 456 000 | 352 000 | 80 000 | 871 000 | 60 000 | 394 000 | 364 000 | 1 660 000 | 7 259 000 |
| 03040 Birmensdorferstrasse | 741 000 | 379 000 | 375 000 | 19 000 | | | 1 100 000 | | 30 000 | 307 000 | 2 951 000 |
| 08020 Aemtler- und Bremgartnerstrasse | | | | 838 000 | 116 000 | 318 000 | 803 000 | 230 000 | | 167 000 | 2 472 000 |
| 99338 Zweierstrasse | 785 000 | | 588 000 | | | | 1 075 000 | 325 000 | 50 000 | 325 000 | 3 148 000 |
| **Total** | **4 057 000** | **870 000** | **1 419 000** | **1 209 000** | **196 000** | **1 189 000** | **3 038 000** | **949 000** | **444 000** | **2 459 000** | **15 830 000** |

**3. Ausgaben nach Personenverkehrsgesetz (§ 3 PVG) für die öffentlichen Transportmittel**

| | zulasten VBZ Fr. |
|---|---|
| Anlagen (inklusive Restbuchwerte) | |
| VBZ (Gleiserneuerung einschliesslich Anpassung Fahrleitung usw.) | |
| – Anteil 03039 – Birmensdorferstrasse (126 bis 170), Zurlindenstrasse, Kehlhofstrasse und Schlossgasse | 5 220 000 |
| – Anteil 03040 – Birmensdorferstrasse (170 bis 201) | 3 060 000 |
| MwSt 7,6% | 630 000 |
| **Total** | **8 910 000** |

Die Arbeiten gemäss Ziff. 2 und 3 vorstehend dienen der Erneuerung vorhandener Anlagen. Es besteht weder sachlich, zeitlich noch örtlich ein erheblicher Entscheidungsspielraum. Die dadurch verursachten Kosten sind deshalb gebundene Ausgaben i. S. v. Art. 10$^{bis}$ der Gemeindeordnung i. V. m. § 28 des Kreisschreibens der Direktion des Innern über den Gemeindehaushalt i. V. m. § 121 des Gemeindegesetzes. Für die Bewilligung ist ungeachtet der Höhe der Kosten der Stadtrat zuständig. Die Aufwendungen gemäss Ziff. 3 vorstehend dienen zudem der Erfüllung des Leistungsauftrags des Zürcher Verkehrsverbundes (ZVV). Die Ausgaben sind deshalb gemäss § 3 PVG i. V. m. § 25 PVG über die Betriebsrechnung der Verkehrsbetriebe zu amortisieren.

**Budgetnachweis**
Die Gesamtausgaben sind im Budget 2009 der beteiligten Dienstabteilungen enthalten bzw. durch Umlagerungen gedeckt sowie im Integrierten Aufgaben- und Finanzplan (IAFP) für die Jahre 2010 bis 2013 vorgemerkt.

**Dem Gemeinderat wird beantragt:**

**Für die Neugestaltung der Haltestelle «Schmiede Wiedikon» einschliesslich der Lärmschutzmassnahmen in der Zurlinden- und Zweierstrasse, den Neubau des Radwegs in der Zweierstrasse einschliesslich verschiedene Baumpflanzungen sowie für den Bau einer neuen Lichtsignalanlage im Einmündungsbereich Aemtlerstrasse für die ÖV-Bevorzugung wird ein Objektkredit von Fr. 3 154 000.– bewilligt.**

**Der Kredit erhöht oder vermindert sich entsprechend der Änderung des Baukostenindexes zwischen der Aufstellung des Kostenvoranschlages (Preisbasis 1. April 2009) und der Bauausführung.**

**Die Berichterstattung im Gemeinderat ist der Vorsteherin des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements übertragen.**

Im Namen des Stadtrates
die Stadtpräsidentin
**Corine Mauch**
der Stadtschreiber
**Dr. André Kuy**